Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 12. August 2014

Niederschrift
über die 55. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 01.07.2014
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 20:05 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 Mitgliedern des Stadtrates sind 29 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	**Stimmberechtigtes Mitglied**	**Stimmberechtigtes Mitglied**
Ralf Bräunel	Klaus Jäger	Klaus Schatz
Thomas Fiedler	Tobias Kämpf	Dr. Hartmut Seidel
Hansgünter Fleischer	Rainer Maria Kett	Uta Seidel
Klaus Gerber	Kerstin Knabe	Bernd Stubenrauch
Sven Gerbeth	Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Hansjoachim Weiß
Yvonne Gruber	Lars Legath	Michaele Wohlrab
Thomas Haubenreißer	Monika Mühle	Benjamin Zabel
Christian Hermann	Petra Rank	Steffen Zenner
Wolfgang Hinz	Dieter Rappenhöner	
Andrea Horlomus	Karl-Jörg Rößiger	

Zeitweise Anwesende

Zeitweise anwesende sind 7 Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	**während TOP**
Andre Bindl	zeitweise anwesend bis TOP 7.7.
Dieter Blechschmidt	zeitweise anwesend ab TOP 6.2.
Dirk Brückner	zeitweise anwesend ab TOP 3.2.
Constantin Eckner	zeitweise anwesend bis TOP 7.4.
Helko Grimm	zeitweise anwesend ab TOP 6.2.
Rico Kusche	zeitweise anwesend ab TOP 7.2.
Juliane Pfeil	zeitweise anwesend ab TOP 3.1.
Wolfgang Schoberth	zeitweise anwesend ab TOP 4.
Rico Wagner	zeitweise anwesend bis TOP 7.7.
Gabriele Weiß	zeitweise anwesend bis TOP.7.3.

Abwesende:

Entschuldigt sind 4 Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Wolfgang Alboth	abwesend
Bernd Barth	entschuldigt
Ronny Hagen	entschuldigt
Claudia Hänsel	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Täschner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzverwaltung	zu allen TOP
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Armbruster	Techn. Leiter Eigenbetrieb GAV	zu allen TOP
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Herr Schäfer	Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen	öffentlicher Teil
Herr Ullmann	Leiter Fachgebiet Tiefbau	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Kleinhempel	Leiterin Fachgebiet Bußgeldstelle	öffentlicher Teil
Herr Schäfer	Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport	öffentlicher Teil
Herr Tillmann	Bereichsjurist	öffentlicher Teil
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen	bis zur Pause
Herr Heinze	Kulturreferent	bis zur Pause
Herr Pöcker	Leiter Fachgebiet Brandschutz	bis zur Pause
Herr Mißbach	Leiter Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften	bis zur Pause

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name	Anwesenheitsgrund
von den Fraktionsgeschäftsstellen:	
Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Vertreter des Jugendparlaments	öffentlicher Teil
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

5. Eröffnung der Sitzung - 15:30 Uhr
5.1. Tagesordnung
5.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 54. Sitzung des Stadtrates am 03.06.2014
5.3. Beantwortung von Anfragen
5.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 26.05.2014
5.5. Informationen des Oberbürgermeisters

6. Information
6.1. Parkraumanalyse Altstadt 2014
Drucksachennummer: 852/2014
6.2. Bericht über die Arbeit/Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Plauen

gemäß Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 284-14***

7. Beschlussfassung

7.1. Hauptsatzungsänderung zur Zusammensetzung der Ausschüsse, zur Mitgliederentsendung in Unternehmensorgane und zur Änderung von Geschäftskreisen
Drucksachennummer: 926/2014

7.2. Verlängerung Einzelhandelskonzept
Drucksachennummer: 932/2014
- Antrag der SPD-Fraktion, ***Reg. Nr. 282/14***
- Stellungnahme der Verwaltung

7.3. Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Plauen zum 01.01.2013
Drucksachennummer: 914/2014

7.4. Trägerwechsel der Kindertageseinrichtung Großfriesen, Falkensteiner Landstr. 26, 08541 Plauen OT Großfriesen von der Stadt Plauen zum Kinderladen Zukunft e.V.
Drucksachennummer: 929/2014

7.5. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Baumaßnahmen am Komturhof
Drucksachennummer: 935/2014

7.6. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Maßnahmen Hochwasser Juni 2013
- hier Dorfstraße OT Meßbach
Drucksachennummer: 930/2014

7.7. Wochenendparken Klostermarkt
Drucksachennummer: 923/2014

8. Verschiedenes

9. Zum Abschluss der Wahlperiode 2009 - 2014

9.1. Stadträte und Fraktionen des Stadtrates

9.2. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, Vorsitzender des Stadtrates

5. Eröffnung der Sitzung - 15:30 Uhr

Die 55. Sitzung des Stadtrates wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, und Stadtrat Ralf Bräunel, CDU-Fraktion, bestellt.

5.1. Tagesordnung

keine Änderungen

5.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 54. Sitzung des Stadtrates am 03.06.2014

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 54. Sitzung des Stadtrates am 03.06.2014 fest.

5.3. Beantwortung von Anfragen

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, bittet um konkretere Angaben zu einer Anfragenbeantwortung. „…wir werden jedoch die Schadstellen im Rahmen der Möglichkeiten reparieren…“.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um mündliche Beantwortung an Stadträtin Knabe durch den Fachbereich Bau und Umwelt, in der Pause der heutigen Sitzung.

5.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 26.05.2014

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass der Stadtrat heute in nichtöffentlicher Sitzung den Verkauf eines Grundstückes im Gewerbepark Reißig an einen Baumaschinenhandel und die Verlängerung des Mietvertrages Reichenbacher Straße beschlossen hat.

5.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Grasse, Leiter Fachbereich Zentrale Dienste, teilt mit, dass der Gemeindewahlausschuss der Stadt Plauen als Abstimmungsorgan für den Bürgerentscheid zur Öffnung der Straße am Syratal nicht zuständig sein kann, weil es sich nicht um eine Kommunalwahl handelt. Deshalb schlägt die Verwaltung vor, in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 26.08.2014 die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses noch einmal wählen zu lassen, um somit den Zuständigkeitsbereich neu festzulegen.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet darum, dass der Gemeindewahlausschuss spätestens bis zur Stadtratssitzung am 26.08.2014 einen schriftlichen Bericht zu den verspätet ausgezählten Briefwahlunterlagen der Kommunalwahl am 25.5.2014 vorlegt.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, am 09.08.2014 ein „Tag der offenen Baustelle am Haltepunkt Mitte“ durchgeführt wird.
Die genaue Zeit wird noch bekannt gegeben.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass das Spitzenfest und die Nacht der Museen ein voller Erfolg waren. Er bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden.

6. Information

6.1. Parkraumanalyse Altstadt 2014
Drucksachennummer: 852/2014

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert anhand einer Präsentation den Inhalt der Informationsvorlage.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stellt fest, dass es in der Altstadt nur Engpässe bei kostenlosen Parkplätzen gibt. Er glaubt aber, dass die Stadt hierfür nicht zuständig ist.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, fragt nach, ob es Städte gibt, die das Plauener Modell auch anwenden (Verhältnis zwischen Bezahlparkplätzen und freien Parkplätzen, Plätze in den Parkhäusern in der Regel günstiger) und welche Erfahrungen diese Städte damit gemacht haben.

Oberbürgermeister Oberdorfer leitet diese Anfrage an den Geschäftsbereich II zur Beantwortung weiter.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, ist der Meinung, das sowohl eine Fußgänger- als auch eine Autofahrerfreundliche Innenstadt möglich ist. Die vorliegende Informationsvorlage liefert hierzu gute Ansätze.

Stadtrat Dieter Brückner, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass es in relevanten Bereichen der Innenstadt (z. B. Altmarkt) zu wenig Parkplätze. Dies wurde auch schon im Wirtschaftsförderungsausschuss diskutiert. Beachtet werden muss hier auch die Verkehrsführung in der Innenstadt.

Information
Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die Parkraumanalyse Altstadt 2014 zur Kenntnis.

6.2. Bericht über die Arbeit /Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Plauen gemäß Antrag der CDU-Fraktion, *Reg. Nr. 284-14*

Herr Pöcker, Leiter Fachgebiet Brandschutz, berichtet über die Arbeit und den Stand der Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren in Plauen und Umgebung.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet darum, den Bericht von Herrn Pöcker der Niederschrift über die heutige Sitzung beizufügen.

Oberbürgermeister Oberdorfer erteilt Herrn Mätzig, stellv. Wehrleiter der Feuerwehr Großfriesen, das Rederecht.

Herr Mätzig bedankt sich herzlich – insbesondere bei der CDU-Fraktion -, dass die freiwilligen Feuerwehren heute die Möglichkeit erhalten, im Stadtrat berichten zu können.

U. a. teilt Herr Mätzig mit, dass die Feuerwehren vergleichbar günstige Bedingungen für ihre frei-willigen Arbeiten hat. Im Wesentlichen ist aber der Fahrzeug- und Gerätebestand der freiwilligen Wehren aus den eingemeindeten Ortschaften übernommen worden. Die meisten Fahrzeuge sind aber überaltert und entsprechen nicht der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren.
Z. B. gibt es in Großfriesen 32 ehrenamtliche Kameraden. Mit dem vorhandenen Fahrzeug können aber nur 6 Kameraden transportiert werden.
Nach Meinung von Herrn Mätzig wäre die Abgabe von Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr nach 5 bis 10 Jahren Nutzungsdauer vertretbar, ältere Fahrzeuge (bis zu 20 Jahre in Nutzung) sind nicht geeignet.

Herr Mätzig schlägt bezüglich des letzten Hochwassers vor, dass sich die Stadt Plauen eine professionelle Sandsackfüllanlage anschaffen sollte. Hiermit könnte effektiver gearbeitet werden.

Herr Pelz, Wehrleiter der freiwilligen Feuerwehr Plauen Stadtmitte, informiert, dass es in seiner Wehr 54 aktive Mitglieder gibt. Die Unterbringung erfolgt in den Räumen der Berufsfeuerwehr Plauen. Dort steht ein Raum von ca. 40 qm zur Verfügung. Z. B. zum Juni-Hochwasser waren 40 Leute dort anwesend, um sich zwischen den Einsätzen trocknen bzw. ausruhen zu können.

Herr Pelz bemängelt in diesem Zusammenhang, dass es für die Kameraden keine Regenjacken und keine Gummistiefel gab. Eine entsprechende Ausstattung ist dringend anzustreben.

Auch hier ist der Fahrzeugbestand überaltert. Von 4 Fahrzeugen müssen 2 dringend ausgetauscht werden. Nunmehr soll die gebrauchte Drehleiter der Berufsfeuerwehr Plauen übernommen werden. Die Ortswehrleiter sollten bei der Beschaffung von neuen Fahrzeugen mit einbezogen werden.

Wünschenswert wäre, dass für die Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten.

Herr Pelz verleiht im Zusammenhang mit dem Juni-Hochwasser den Fluthelferorden an Stadtrat Rico Wagner. Herr Wagner hat die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr

Plauen Mitte kostenlos mit Nahrungsmitteln versorgt.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Aufnahme der Ausführungen von Kamerad Mätzig und Kamerad Pelz in die heutige Niederschrift.
Von Herrn Pöcker wird hierzu eine Stellungnahme erbeten.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, den Kreisbrandmeister, Herrn Pürzel und Herrn Glaß Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz, zu einer gemeinsamen Sitzung mit Herrn Pöcker und allen Wehrleitern der freiwilligen Feuerwehren einzuladen, um über die hier vorgetragenen Maßnahmen zu sprechen.

Weiterhin lädt Oberbürgermeister Oberdorfer für den 19.08.2014 zur Übergabe der neuen Drehleiter an die Berufsfeuerwehr ein.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, bedankt sich herzlich für den Einsatz der Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren in Plauen und in den Ortschaften.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schließt sich dem Dank an. Dass z. B. Gummistiefel und Regenjacken in den freiwilligen Wehren fehlen, ist für Stadtrat Rappenhöner unverständlich. Hier sollte dringend etwas getan werden.

Stadtrat Rappenhöner fragt nach, wie die Ausstattung der Feuerwehren bezüglich des Strahlenschutzes ist und ob ein Einsatz in dieser Richtung bereits einmal notwendig wurde.

7. Beschlussfassung

7.1. Hauptsatzungsänderung zur Zusammensetzung der Ausschüsse, zur Mitgliederentsendung in Unternehmensorgane und zur Änderung von Geschäftskreisen
Drucksachennummer: 926/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.
U. a. teilt er mit, dass mit der Änderung der Hauptsatzung zukünftig die Beschlussfassung/Wahl zur Besetzung von Ausschüssen weg fallen wird. Gleichzeitig werden 2 Ausschüsse umbenannt bzw. deren Geschäftskreis verändert.

Kulturausschuss (alt) – **Kultur- und Sportausschuss - KuSpA (neu)**
Sozialausschuss (alt – **Bildungs- und Sozialausschuss - BiSoA (neu)**

Beschluss:

Die Hauptsatzung der Stadt Plauen wird gemäß Anlage geändert.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 55/14-3

7.2. Verlängerung Einzelhandelskonzept
Drucksachennummer: 932/2014
- Antrag der SPD-Fraktion, *Reg. Nr. 282/14*
- Stellungnahme der Verwaltung

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion mit der bisherigen Entwicklung der Angelegenheit Einzelhandelskonzept sehr unzufrieden ist.
Seit der letzten Verlängerung des Einzelhandelskonzeptes vor einem halben Jahr ist nach Meinung von Stadtrat Kett sehr wenig bzw. gar nichts geschehen. Er erläutert dies anhand der im SPD-Antrag vorgeschlagenen Punkte.

Die SPD-Fraktion spricht sich dafür aus, den vorliegenden Antrag heute nicht abzustimmen.
Sie fordert aber, dass sich mit den im Antrag genannten Problemen aktiv befasst und Alternativ-vorschläge benannt werden.
Bezüglich der Oberen Bahnhofstraße wird von der SPD-Fraktion verlangt, dass spätestens im September 2014 eine geschlossene Meinung der Verwaltung vorgelegt wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer nimmt sich den Vorschlag der SPD-Fraktion an, heute nicht über den SPD-Antrag, ***Reg. Nr. 284-14,*** abzustimmen und stattdessen bis Herbst 2014 ein fundiertes Arbeits-papier zu erstellen und vorzulegen.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., informiert, dass der Stadtbau- und Umweltausschuss und der Wirtschaftsförderungsausschuss zielführend auf den Beschluss des SPD-Antrages ausgerichtet waren. Er schlägt vor, den SPD-Antrag heute trotzdem abstimmen zu lassen, speziell zur Bahnhofstraße.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich ebenfalls für die Beschlussfassung zum SPD-Antrag aus. Hauptsächlich sollte heute über die Aufnahme der Bahnhofstraße in den Versorgungsbereich „Einkaufsinnenstadt“ beschlossen werden.

Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass die Firma „Stadt und Handel“ eine Anweisung seitens der Verwaltung benötigt, wie das Einzelhandelskonzept nunmehr fortgeschrieben werden soll. Er befürchtet, dass das Projekt zerredet wird.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, empfiehlt ebenfalls, den SPD-Antrag nicht zurück zu ziehen.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt diese Auffassung überlässt aber die Entscheidung der SPD-Fraktion.

Stadtrat Kett teilt mit, dass die SPD-Fraktion nunmehr doch über den Antrag abstimmen lassen möchte.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD-Fraktion, ergänzt, dass über die Nr. 2 des vorliegenden SPD-Antrages, ***Reg. Nr. 284-14,*** mit folgender Änderung abgestimmt werden sollte: „…entlang der Bahnhofstraße bis zum Albertplatz…“ die Worte „zur Jößnitzer Str. bzw.“ sollen gestrichen werden.
So wurde es auch im Ausschuss mehrheitlich befürwortet.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, vertritt die Meinung, dass es in Plauen – gemessen am Bundesdurchschnitt – zu viele Einkaufsflächen gibt, welche sich aber nicht in der Innenstadt befinden. Die wenigen vorhandenen Flächen in der Innenstadt sind wiederum zu kleinteilig.

Die grundsätzliche Entwicklung der Innenstadt Plauens muss aber nach Meinung von Herrn Sárközy vom Stadtrat formuliert werden.
Wenn nun über die Abgrenzung der Einkaufsinnenstadt gesprochen wird, zieht das gleichzeitig eine Entscheidung über die Fußgängerzone Bahnhofstraße nach sich.

Herr Sárközy zeigt Möglichkeiten auf, wie mit der oberen Bahnhofstraße umgegangen werden sollte.

Herr Sárközy unterstützt den Antrag der SPD-Fraktion. Es sollte aber beachtet werden, dass die Entwicklung der oberen Bahnhofstraße und gleichzeitig der Stresemannstraße wohl nicht funktionieren

wird.

Herr Sorger erläutert, dass es hier um zwei fachliche unterschiedliche Ansätze geht. Ein einheitlicher Standpunkt der Verwaltung kann hierzu nur schwer eingefordert werden.
Das FG Stadtplanung hat den Ansatz, die Stadt grundlegend zu beplanen und in erheblichem Umfang bauliche Veränderungen durchführen, getragen von dem Gedanken, dass im Einzelhandel weiteres Wachstum möglich ist.
Der Ansatz der Wirtschaftsförderung ist der wirtschaftliche. Die Wirtschaft braucht Verwaltung als unterstützende Handlung, damit sich Wirtschaft entwickeln kann.
Fakt ist, dass 40 % des bisher üblichen Einzelhandels mittelfristig in Deutschland vom Markt verschwinden wird. Alleine 25 % davon werden zukünftig als Einkäufe über das Internet erfolgen.

Deshalb raten Fachbüros wie z. B. Stadt & Handel dazu, die Strategie „klein aber fein“ zu fahren.
Die Innenstädte sind so auszubilden, dass der Kunde ein mehr an Einkaufserlebnis hat bei maximaler Bequemlichkeit.
Die Erfahrung zeigt, dass die Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel in der Bahnhofstraße das falsche Signal wäre und der weiteren Entwicklung der Innenstadt schaden würde.

Wichtig ist auf jeden Fall die Verbesserung der verkehrstechnischen Erreichbarkeit der Innenstadt, hier ist aber nicht die Durchfahrbarkeit der Innenstadt gemeint, sondern die Möglichkeit, die Innenstadt in einem engeren Ring umfahren zu können.

Nach Meinung von Herrn Sorger sollte zunächst der Innenstadtbereich gestärkt werden.
Hier gibt es genügend größere freie Flächen, die für einen Einzelhandel in Frage kämen, u.a. das Gebäude der ehemaligen Post (Innenhof könnte überbaut werden – 2.000 qm) und der Klostermarkttreff (4.000qm Handelsfläche).
Nach dem Ablauf des Einzelhandelskonzeptes können weitere Entwicklungen überlegt werden.
Mit dem heutigen Beschluss wird nicht die Entwicklung in der Bahnhofstraße verhindert.
Der Bestand des Einzelhandels dort ist gesichert.
Keiner verbietet einem Unternehmen in der Bahnhofstraße Handel zu betreiben bzw. seinen Handel zu erweitern oder neuen kleinteiligen Einzelhandel anzusiedeln.

Auf Nachfrage von Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, teilt Stadtrat Kett mit, dass nunmehr über den Punkt 2 in der von Stadtrat Fiedler vorgetragenen geänderten Fassung beschlossen werden soll. Die 3 anderen Punkte sollen weiter in der Bearbeitungsphase verbleiben.

Beschluss zum SPD-Antrag, *Reg. Nr. 282/14*:

Der zentrale Versorgungsbereich „Einkaufsinnenstadt“ wird entlang der Bahnhofstraße bis zum Albertplatz geführt.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 55/14-4

Beschluss zur Verwaltungsvorlage:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt,

1. die Verlängerung der Laufzeit des 2007 vom Stadtrat beschlossenen Einzelhandelskonzeptes bis zum Beschluss der Fortschreibung des neu erstellten Einzelhandelskonzeptes durch den Stadtrat, jedoch längstens bis 31.12.2014.

2. überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in 2014 für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes in Höhe von 2.195,55 EUR.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 55/14-5

7.3. Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Plauen zum 01.01.2013
Drucksachennummer: 914/2014

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage bezüglich der Eröffnungsbilanz einschließlich Rechenschaftsbericht.

Gemäß einer Anfrage aus der letzten Sitzung des Finanzausschusses schlägt Frau Göbel vor, nicht nur die entsprechenden Unterlagen auszuhändigen, sondern eine Präsentation bezüglich der Vorgehensweise zum Buchwert des Rathauses in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses vorzuführen.

Herr Uebel, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, erläutert den Inhalt der Vorlage bezüglich des Prüfberichtes der örtlichen Prüfung.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit der Finanzverwaltung und der beteiligten Bereiche der Verwaltung. Er kritisiert aber deutlich die Einordnung der Waldflächen in die Bilanz.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt die Eröffnungsbilanz der Stadt Plauen zum 01.01.2013 gemäß Anlage mit einer Bilanzsumme von 587.649.265,84 EUR und einem Basiskapital von 386.952.508,85 EUR fest.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 55/14-6

7.4. Trägerwechsel der Kindertageseinrichtung Großfriesen, Falkensteiner Landstr. 26, 08541 Plauen OT Großfriesen von der Stadt Plauen zum Kinderladen Zukunft e.V.
Drucksachennummer: 929/2014

Herr Schäfer, Leiter des Fachbereiches Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Steffen Zenner, CDU-Fraktion, ist sehr froh, dass es gelungen ist, im ländlichen Raum eine Kindertageseinrichtung zu sichern.
Um die Einrichtung langfristig wirtschaftlich stabil halten zu können, sollte auch die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 2 Jahren auf jeden Fall erreicht werden.
Die Einrichtung muss unbefristet im städtischen Bedarfsplan verankert werden, um bauliche Veränderungen hierzu anschieben zu können.

Herr Schäfer erläutert, dass es keinen städtischen Kita-Bedarfsplan gibt. Das Jugendamt des Vogtlandkreises ist für die Bedarfsplanung zuständig. Die Befristung bezieht sich hier auf die Vertragslaufzeit von 2 Jahren, welche bei neuen Trägern (mit denen die Stadt Plauen noch keine Erfahrungen gesammelt hat) durchaus üblich ist.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stimmt dem Trägerwechsel der Kindertageseinrichtung Großfriesen,

Falkensteiner Landstr. 26, 08541 OT Großfriesen, an den Kinderladen Zukunft e.V. zum 01.08.2014 zu und beauftragt die Verwaltung, die dafür notwendigen Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.. 55/14-7

7.5. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Baumaßnahmen am Komturhof
Drucksachennummer: 935/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 481.800,00 EUR für Baumaßnahmen am Komturhof für die beantragten Baumaßnahmen, wenn die in Aussicht gestellte Förderung durch Bund und Land bewilligt wird.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 55/14-8

7.6. Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für Maßnahmen Hochwasser Juni 2013 - hier Dorfstraße OT Meßbach
Drucksachennummer: 930/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen i. H. v. 91.920,56 EUR für die Beseitigung von aus dem Juni-Hochwasser 2013 entstandenen Schäden an der Dorfstraße in Plauen, OT Meßbach.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 55/14-9

7.7. Wochenendparken Klostermarkt
Drucksachennummer: 923/2014

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, bittet zu überlegen, ob die Park-flächen auf dem Klostermarkt eventuell nicht mit den obligatorischen weißen Strichen, sondern mit anderen Gestaltungselementen gekennzeichnet werden könnten.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hält den Beschluss dieser Vorlage für eine Sonderreglung für das Fastfood Restaurant „MC Donalds“. Seine Fraktion wird dem nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung von 10 Parkstellflächen auf dem Klostermarkt, die nur am Wochenende nutzbar sind.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 55/14-10

8. Verschiedenes

Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, stellt fest, dass in diesem Jahr keine Einladung zum „Schlappentag“ nach Hof an seine Fraktion erfolgt ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer hat eine Einladung leider nur für sich erhalten (ohne Stadtratsmitglieder) und diese dankend abgelehnt.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, informiert, dass sich am 12.05.2014 eine Bürgerinitiative zum Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Syratal gegründet und in den letzten 5 Wochen Unterschriften gesammelt hat.
Stadtrat Rappenhöner übergibt die ersten ca. 4.000 Unterschriften an Oberbürgermeister Oberdorfer.

Oberbürgermeister Oberdorfer fordert in diesem Zusammenhang die Bürger auf, über jede Variante zu diskutieren. An das Ergebnis des Bürgerentscheides am 31.08.2014 sollte sich dann letztendlich gehalten werden.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., spricht einen Zeitungsartikel an, dass das Mehrgenerationenhaus auf der Kippe stehen soll, weil Fördermittel gekürzt wurden. Hat sich die Stadt Gedanken gemacht, wie es generell mit den Vereinen weiter gehen soll, die von diesen Kürzungen betroffen sind?

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass es hierzu in wenigen Tagen ein Gespräch geben wird. Über das Ergebnis wird im zuständigen Ausschuss informiert.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., ergänzt, dass gemäß Beschluss im Kreistag die Angebote der offenen Jugendarbeit im Jahr 2015/2016 gekürzt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass der Kreistag auch die Kreisumlage erhöht hat, was die Stadt Plauen ca. 650 TEUR zusätzlich zum laufenden Haushalt dazu kostet. Mit dieser Kreisumlage sollten eigentlich auch die Vereine und Jugendeinrichtungen unterstützt werden.

9. Zum Abschluss der Wahlperiode 2009 - 2014

9.1. Stadträte und Fraktionen des Stadtrates

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, stellt fest, dass zu den 5 Jahren ehren-amtlicher Stadtratsarbeit für einige Mitglieder des Stadtrates auch 6 Jahre Tätigkeit als Kreistag hinzu kamen, was eine immense Umstellung bedeutet hat.
Stadtrat Weiß freut sich, dass 44 % Wahlbeteiligung erreicht werden konnte. Speziell für die CDU-Fraktion bedeutet dies nunmehr 16 Mandate im neuen Stadtrat.

Nach Meinung von Stadtrat Weiß ist in den letzten Jahren viel erreicht worden, so z. B. die Ausein-andersetzung mit dem Kreis, die Unterstützung der Ortschaftsräte, die Anschaffung der neuen Straßenbahnen. Hier lädt Stadtrat Weiß für den 13.09.2014 ein, wenn anlässlich des Jubiläums 120 Jahre
Plauener Straßenbahn ab 14 Uhr die Straßenbahnparade stattfinden wird. Trotzdem müssen auch die

Probleme mit dem VFC Plauen und mit dem Theater Plauen-Zwickau zur Kenntnis genommen werden.
Die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Partnerstädten erwähnt Stadtrat Weiß als positiven Punkt.
Die Bevölkerungsentwicklung, der Rathausbau, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Plauen, der Erhalt eines produzierenden Mehrspartentheaters und der Ausbau der Studienakademie sind wichtige Belange, die auf den neuen Stadtrat zukommen werden.

Stadtrat Weiß spricht im Namen seiner Fraktion seinen Dank an die Bürgerinnen und Bürger Plauens aus, mit deren Unterstützung und Vertrauen die CDU-Fraktion auch in der neuen Legislaturperiode wieder die stärkste Fraktion im Stadtrat sein kann.

Weiterhin bedankt sich Stadtrat Weiß bei der Verwaltung, den sachkundigen Einwohnern, bei den Medien und der Öffentlichkeitsarbeit. Ganz besonderen Dank gilt den ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Plauen.
Zum Abschluss bedankt sich Stadtrat Weiß bei Stadtrat Kett für die gute langjährige Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Stadtrat Klaus Jäger, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., schließt sich den Dankesworten von Stadtrat Weiß auch im Namen seiner Fraktion ganz herzlich an.

Die letzten 5 Jahre waren nach Meinung von Stadtrat Jäger Weichen stellend.
Die Stadt Plauen hat ihre Kreisfreiheit verloren. Es waren 5 Jahre mit Höhen und Tiefen, so z. B. die Schließung der Plamag, der Austritt aus der Sachsen-Finanzgruppe.
Mit Freude erfüllt ihn das Geschenk „Weisbachsches Haus“, welches große Hoffnung auf die Entwicklung der Elsteraue und die Errichtung eines Spitzenzentrums macht.

Die Fraktion DIE LINKE. bedankt sich bei allen Plauener Bürgern für ihr Engagement, bei allen Stadträtinnen und Stadträten, bei Oberbürgermeister und Bürgermeistern für die konstruktive, demokratische Zusammenarbeit und bei den Leitern und Mitarbeitern der Verwaltung.

Stadtrat Jäger richtet herzlichen Dank von Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., an alle für die Genesungswünsche aus.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, nutzt den Abschluss der Wahlperiode um Rückschau zu halten.
Für alle, die sich entschieden haben, kommunalpolitische Verantwortung zu übernehmen, sollte immer das Wohl der Stadt Plauen und ihrer Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen.
Über weite Strecken ist es gelungen, machtpolitische Kraftproben oder Parteipolitische Profilierung zu vermeiden. Ausnahmen bestätigen aber auch hier die Regel.
Der Dank der FDP-Fraktion gilt all jenen Mitarbeitern der Verwaltung, die konstruktiv und vertrauensvoll mit dem Stadtrat zusammen gearbeitet haben. Der Dank gilt allen Stadträten für eine am Wohl der Bürgerinnen und Bürger orientierte Zusammen-arbeit. Dank gilt dem Sitzungsdienst, der mit Rat und Tat zur Seite stand. Dank gilt der Presse für ihre faire Berichterstattung.
Weiterhin bedankt sich Stadtrat Gerbeth beim Eigenbetrieb GAV und bei den Betreibern der Rathauskantine.

Die FDP-Fraktion wünscht sich für die Zukunft etwas mehr Verständnis für die Situation eines ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitikers. Gleichzeitig sollte das Fragerecht eines Stadtrates bzw. eines sachkundigen Einwohners in den Ausschüssen geachtet werden.

Zum Schluss merkt Stadtrat Gerbeth an, dass selbstkritisch hinterfragt werden sollte, warum nicht einmal 50 % der Wahlberechtigten zur Wahl gegangen sind.

Stadtrat Gerbeth bedankt sich ebenfalls mit einem kleinen Präsent bei Stadtrat Kett für die langjährige

Zusammenarbeit.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hat gemerkt, das mehr als 90 % aller Vorlagen in den letzten 5 Jahren einstimmig beschlossen wurden, was für ihn eine gute Zusammenarbeit des Stadtrates bedeutet.

Wichtige Punkte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen war u. a. die Einstellung der Zahlungen von Zuschüssen für den Flughafen Hof-Plauen, die Bestätigung der Arbeiten im Pfaffengut, die Sonder-sitzung zum Landesentwicklungsplan, wobei die einmütige Vorgehensweise des Stadtrates die Landesregierung zum Umdenken gebracht hat. Auch das sehr menschliche Zusammenarbeiten mit der Verwaltung war für Stadtrat Rappenhöner sehr wichtig.

Stadtrat Dr. Hartmut Seidel, SPD-Fraktion, spricht aus seiner langjährigen Tätigkeit als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker.
Trotz nicht aller eingetretenen erhofften Veränderungen und Verbesserungen hat sich Plauen nach Meinung von Stadtrat Dr. Seidel zu einem lebenswerten Zentrum im Vogtland entwickelt.

Daran Anteil hat neben der Verwaltung vor allem auch der Stadtrat. Auch über Fraktionsgrenzen hinweg wurden Entscheidungen getroffen, die Plauen voran gebracht haben.

Stadtrat Dr. Seidel wünscht dem neuen Stadtrat viel Kraft, Gesundheit und ein „glückliches Händchen“ für die künftige Arbeit.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, hat das Gefühl, dass in dieser Legislatur-periode die Zusammenarbeit von Stadtrat und Verwaltung nicht so gut war wie in der letzten.
Manchmal waren die Entscheidungen noch nicht reif genug, wenn sie von der Verwaltung vorgelegt wurden.

Stadtrat Kett wünscht dem neuen Stadtrat, dass er den Mut hat, die Zeit der Moderation zu beenden und das wieder die Führung des Meinungsbildungsprozesse eingefordert wird.

9.2. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, Vorsitzender des Stadtrates

Oberbürgermeister Oberdorfer dankt allen Stadträten für die gute und angenehme Zusammenarbeit.
Er benennt einige wesentliche Dinge, die mit Hilfe des derzeitigen Stadtrates in der Stadt Plauen erreicht werden konnten, u. a. die Weichenstellung für die Ansiedlung der Studienakademie auf dem Schlossberg.
Die größte innerstädtische Investition seit der Wende stellt wohl das ehemalige Kaufhaus Horten dar, welches an den Vogtlandkreis verpachtet und zum neuen Landratsamt umgebaut wird.
Die Stadt Plauen leistet hier einen Anteil von ca. 7 Mio. EUR, was deutlich mehr als der etwaige Anteil für eine Sanierung des Nord-West-Flügels des Rathauses darstellt.

Es wurde neue Straßenbahnen angeschafft. Wenn man überlegt, dass die letzten Bahnen 1982 gekauft wurden, so ist dies etwas, was den Nahverkehr weit in die Zukunft führen wird.
Mit dem Neubau des Haltepunktes Mitte wurde ebenfalls ein deutliches Zeichen für den Nahverkehr gesetzt.
Auch die Gründung der Bürgerstiftung hält Oberbürgermeister Oberdorfer für richtig und wichtig.
Er wirbt um Unterstützung seitens der Bevölkerung.

Oberbürgermeister Oberdorfer gratuliert dem ausscheidenden Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, für seine fast 25jährige Tätigkeit im Stadtrat und überreicht ihm ein kleines Präsent.

Ebenfalls ausscheiden werden nach 20jähriger Tätigkeit Stadtrat Dr. Hartmut Seidel, SPD-Fraktion,

und Stadtrat Wolfgang Alboth, SPD-Fraktion. Auch diese beiden Stadträte erhalten ein Präsent von Oberbürgermeister Oberdorfer.

Zum Abschluss der 5. Legislaturperiode von 2009 bis 2014 erhalten alle Stadträte ein Dankschreiben, ein Foto des Stadtrates sowie die Statistik über die vergangene Legislaturperiode.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Rainer Maria Kett Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Peggy Glaß Schriftführerin	Ralf Bräunel Stadtrat